

## **Anmerkung zum Antwortschreiben der AWA Entsorgung GmbH**

- Ob nun die AWA Entsorgung oder der damalige Gesellschafter der MVA Weisweiler GmbH & Co KG, die RWE Umwelt AG, den italienischen Müll im Jahre 2004 verbrennen ließ, interessiert uns nur am Rande. Die Richtigstellung der AWA Entsorgung GmbH ist zwar verständlich. Dennoch wurde der Müll von 2004 am gleichen Standort in der **gleichen Müllverbrennungsanlage in Weisweiler verbrannt**.
- Bei der Verbrennung des italienischen Mülls im Jahr 2004 sei aus wirtschaftlichen Interessen gehandelt worden. Auch wenn die Begründung heute „konzentrierte Hilfsaktion“ lautet, ist es äußerst unwahrscheinlich, dass das Unternehmen lediglich eine „gute Tat“ verrichten möchte. Auch jetzt wird der wirtschaftliche Aspekt nicht außer Acht gelassen.
- Jeder angelieferte Müll unterliegt einer Eingangskontrolle, auch der aus Italien. Dennoch bleibt es unumstritten, dass im März 2001 trotz dieser Kontrollen eine hohe Quecksilbermenge von 350 kg in die Verbrennung geraten ist. Ein Verantwortlicher hierfür wurde nie gefunden. Erkannt wurde dieser Umweltfrevel leider erst **nach** der Verbrennung anhand der Messwerte und nicht bei den Kontrollen.